

Zeichenerklärung

Grenze des Geltungsbereiches der rechtskräftigen Innenbereichs- und Abwärtungsatzung vom 01.09.1993

Flächen, die als Ergänzungsbereich in dem im Zusammenhang bebauten Innenbereich von Greven mit einbezogen werden

Ortsdurchfahrtsstraßen

Löschwasserentnahmestelle (Unterflurhydrant)

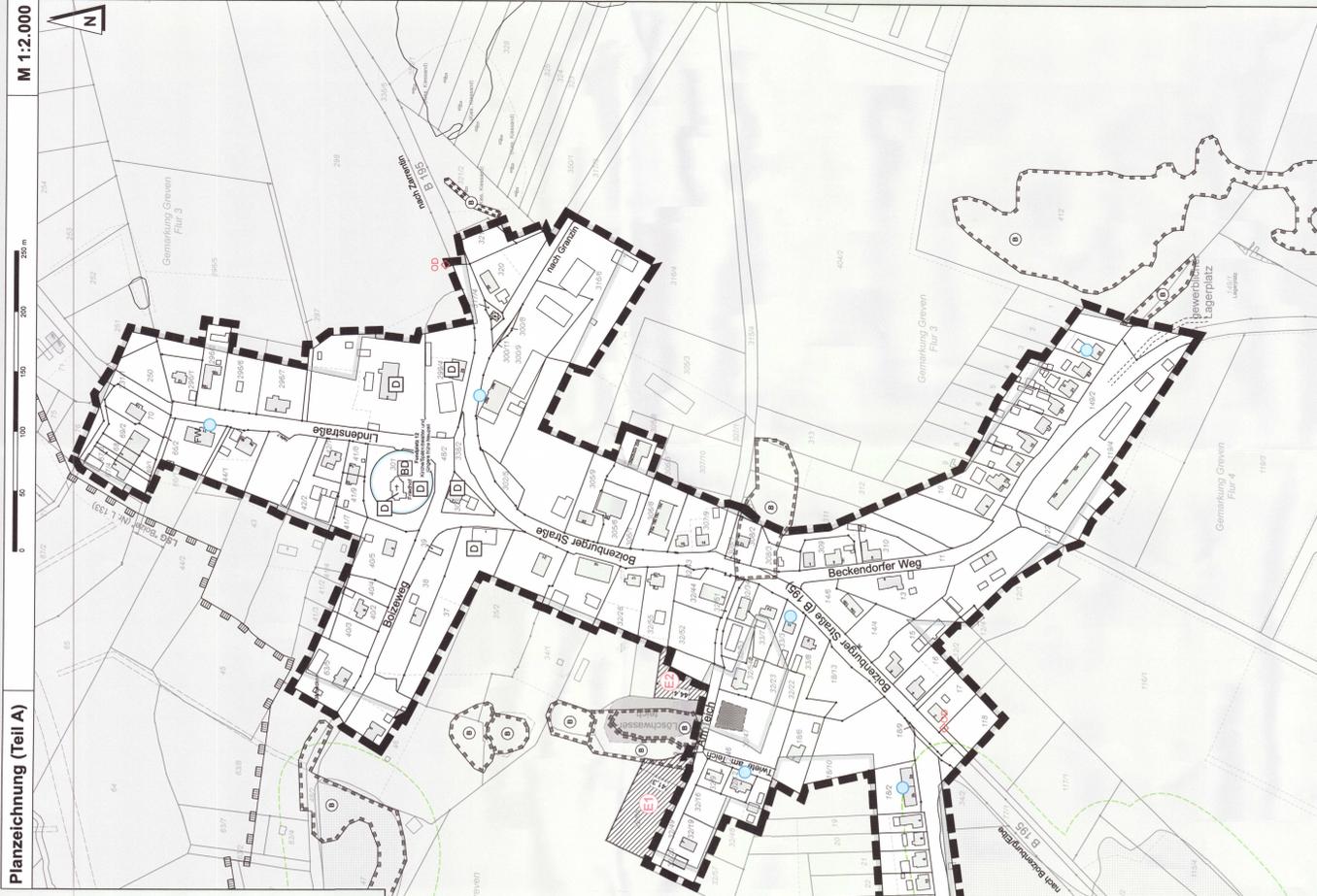
geschütztes Denkmal

Bodendenkmal (rot und blau)

Umgrenzung von Schutzgebieten hier: geschützte Biotope (mit Blau markierte Flächen, größer als 0,2 ha)

Waldflächen

Waldstandlinie, 30 m zum Waldrand



- ### Satzungstext - Fortsetzung -
- #### Arenisliste
- Die Arenisliste beruht auf dem Leitfaden zur Verwendung gebietseigener Gehölzer des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Stand Januar 2012). Es werden alle uneingeschränkt pflanzbaren Bäume und Sträucher gelistet.
- Die die Pflanzungen zulässige Baumarten sind:
- Acer campestre
 - Acer platanoides
 - Acer pseudoplatanus
 - Berg-Ahorn
 - Schwarz-Ele
 - Sand-Birke
 - Moor-Birke
 - Hainbuche
 - Rot-Buche
 - Fagus sylvatica
 - Fraxinus excelsior
 - Populus tremula
 - Prunus avium
 - Prunus pedunculata
 - Quercus petraea
 - Quercus robur
 - Stech-Eiche
 - Silber-Weide
 - Salk caprea
 - Salk fragilis
 - Salk purpurea
 - Salk viminalis
 - Sorbus aucuparia
 - Tilia cordata
 - Ulmus glabra
 - Ulmus laevis
- Die die Pflanzungen zulässige Straucharten sind:
- Cornus sanguinea
 - Blutroter Hirtengelb
 - Gewöhnl. Hasel
 - Zweigflügel Weißdorn
 - Eingriffeliger Weißdorn
 - Pflaumenblüten
 - Faulbaum
 - Schlehe
 - Kreuzdorn
 - Hunds-Rose
 - Grün-Weide
 - Purpur-Weide
 - Mandel-Weide
 - Schwarzer Holunder
 - Gemeiner Schneeball
- #### Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG i.V.m. § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)
- Der Beginn vorbereitender Arbeiten ist nur im Zeitraum vom 01.11. bis zum 30.03. zulässig. Alternativ müssen in der Zeit vom 01.04. bis zum 31.10. temporäre Leiteneinrichtungen für Amphibien aufgestellt werden.
- Gehölzrodungen sind nur im Zeitraum vom 01.09. bis zum 28.09. zulässig.
- #### Ergänzungsfliche E 2
- Es sind im räumlich-funktionalen Zusammenhang 4 Nistkästen unterschiedlicher Typen (vgl. Formblatt des artenschutzrechtlichen Fachbüros) anzubringen. Alternativ muss durch eine sachverständige Person nachgewiesen werden, dass sich weder im Schuppen noch in den Obstbäumen Niststätten befinden.
- Der Beginn vorbereitender Arbeiten ist nur im Zeitraum vom 01.11. bis zum 30.03. zulässig. Alternativ müssen in der Zeit vom 01.04. bis zum 31.10. temporäre Leiteneinrichtungen für Amphibien aufgestellt werden.
- Zum Schutz der Gehölzrebrüter sind Gehölzrodungen nur im Zeitraum vom 01.09. bis zum 28.09. zulässig.
- #### § 5 Inkrafttreten
- Die Satzung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

- ### Verfahrensvermerke
- Auf der Sitzung der Gemeindevertretung Greven am 24.08.2017 wurde ein Grundbesitzbeschluss zur Einleitung eines städtebaulichen Satzungsverfahrens gefasst. Gemäß § 34 Abs. 6 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 BauGB wird das Planverfahren ohne die frühzeitige Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Greven, den 25.09.2020

Die Bürgermeisterin
 - Mit Schreiben vom 06.02.2018 wurde der Landkreis vorab beteiligt und zur Stellungnahme aufgefordert.

Greven, den 25.09.2020

Die Bürgermeisterin
 - Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 29.01.2019 den Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung beschlossen und den Entwurf der Begründung gebilligt. Es wurde auch beschlossen, den Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung (Stand November 2018) sowie den Entwurf der Begründung (Stand November 2019) gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden sowie die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Greven, den 25.09.2020

Die Bürgermeisterin
 - Der Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung sowie der Entwurf der Begründung haben in der Zeit vom 14.02.2019 bis zum 15.03.2019 während der Dienststunden in den Diensträumen des Amtes Bozenburg-Land öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am 06.02.2019 ersichtlich durch Veröffentlichung im "Ebe-Express" sowie im Internet unter: "http://ambbozenburgland-ls-mecklenburg.de/buergerservice/bauleitplanung/" bekannt gemacht worden. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können, wurden mit Schreiben vom 15.03.2019 gemäß § 4 Abs. 2 BauGB am Planverfahren beteiligt.

Greven, den 25.09.2020

Die Bürgermeisterin
 - Die Gemeindevertretung hat am 07.01.2020 die vorgeschlagenen Änderungen sowie die Stellungnahmen geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Greven, den 25.09.2020

Die Bürgermeisterin
 - Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Greven wurde am 07.01.2020 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 07.01.2020 gebilligt.

Greven, den 25.09.2020

Die Bürgermeisterin
 - Katastervermerk

Der katastermäßige Bestand im Geltungsbereich des B-Planes am 15.03.2020 wird als richtig dargestellt bescheinigt. Hinsichtlich der lägerichtigen Darstellung der Grenzpunkte gilt der Vorbehalt, dass eine Prüfung nur grob erfolgte, da die rechtsverbindliche Legenschaftskarte im Maßstab 1:1.000 (aus dem ursprünglichen Maßstab 1:1.000 abgeleitet) vorliegt. Regressansprüche können nicht abgeleitet werden.

Schreiben, den 11.01.2020

- Unterschrift -

Greven, den 25.09.2020

Die Bürgermeisterin
 - Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Gemeinde Greven wird hiermit ausgeteilt.

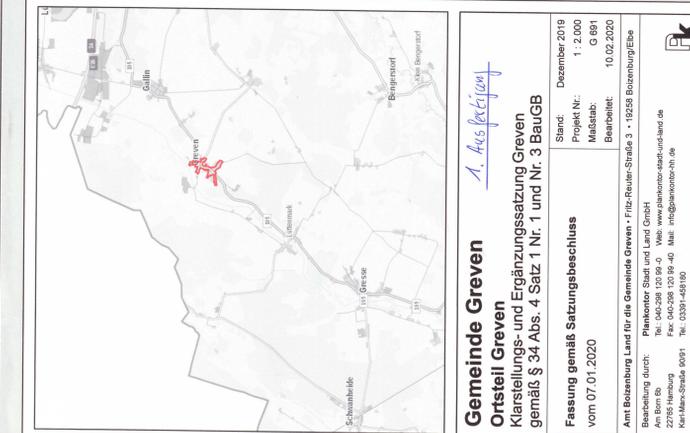
Greven, den 25.09.2020

Die Bürgermeisterin

- ### Rechtsgrundlagen
- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3789).
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichnungsverordnung 1990 - PlanZV 90) vom 16. Dezember 1990 (BGBl. I S. 95), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 04. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057).
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 709).
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08. April 2019 (BGBl. I S. 432).
- Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (Lbau M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVBl. M.V. 2015, S. 344), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. November 2019 (GVBl. M.V. 5, 6).
- Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern am 23.7.2020 der Kommunalaufsicht angelegt.
- Greven, den 23.7.2020
- Die Bürgermeisterin

- ### Satzung der Gemeinde Greven für die gemäß § 34 Abs. 4 Satz 2 miteinander verbundene Klarstellungs- und Ergänzungssatzung
- Aufgrund des § 34 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 3 in Verbindung mit Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Greven vom 07.01.2020 folgende Satzung erlassen:
- #### § 1 Räumlicher Geltungsbereich
- (1) Innerhalb des in der Planzeichnung festgesetzten Gebietes der miteinander verbundenen Satzungen, wird für folgende Flurstücke der Flur 3 und Flur 4 der Gemarkung Greven festgelegt, dass sich der in der Planzeichnung dargestellte Teil gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BauGB innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Greven befindet:
- Flurstücke der Flur 3 der Gemarkung Greven:
- 1 bis 10 (telw.), 11, 122 (telw.), 123 (telw.), 13, 144, 148, 15, 16 bis 17 (telw.), 182 (telw.), 186/5, 189, 18/10 (telw.), 18/13, 19 bis 29 (telw.), 31/2 (telw.), 32/9, 32/12, 32/16, 32/19, 32/20, 32/22, 32/23, 32/28 (telw.), 32/32, 32/33 (telw.), 32/34, 32/43, 32/44, 32/46, 32/47, 32/48 (telw.), 32/49, 32/51, 32, 52, 32/53, 32/54, 32/55 (telw.), 33/3, 33/7, 33/8, 34/1 (telw.), 35/2 (telw.), 44/2 (telw.), 46 (telw.), 48/2 (telw.), 49/5 (telw.), 60/1 (telw.), 66/2 (telw.), 43 (telw.), 44/1 (telw.), 47/4 (telw.), 6/6 (telw.), 6/9/1 (telw.), 69/2 (telw.), 70, 77 (telw.), 23/11, 23/11, 25/2 (telw.), 28/6/1 (telw.), 28/6/2, 28/6/4 (telw.), 29/7 (telw.), 2/8 (telw.), 28/6/4, 28/6/4, 30/0/9, 30/0/11, 30/1, 30/2/5, 30/3, 30/5/6, 30/5/9 (telw.), 30/6/1, 30/6/1, 30/6/9 (telw.), 30/7/9 (telw.), 30/8/1, 30/8/2 (telw.), 30/8/3 (telw.), 30/9, 31/0, 31/1 (telw.), 31/2 (telw.), 31/5/4 (telw.), 31/8/4 (telw.), 31/8/6, 31/7/2 (telw.), 31/7/4, 32/0 (telw.), 33/9/2, 33/9/5 (telw.)
- Flurstücke der Flur 4 der Gemarkung Greven:
- 33/2 (telw.), 77/1 (telw.), 11/94 (telw.), 122 (telw.), 14/91 (telw.), 14/92 (telw.)
- #### § 2 Zulässigkeit von Vorhaben
- Innerhalb der gemäß § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben nach § 34 BauGB.
- #### § 3 Maß der baulichen Nutzung in den Ergänzungsfächern
- Gemäß § 34 Abs. 5 Satz 2 BauGB i.V.m. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB wird für die Ergänzungsfächern als Maß der baulichen Nutzung die Grundflächenzahl (GRZ) von 0,25 festgelegt. Die nach § 19 Abs. 4 Satz 2 BauNVO zulässige Überschreitung der GRZ um 50 v.H. durch die in Satz 1 bezeichneten Anlagen gilt auch in den Ergänzungsfächern.
- #### § 4 Grünordnerische Festsetzungen
- Gemäß § 34 Abs. 5 Satz 1 BauGB i.V.m. § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB werden folgende Maßnahmen zum ökologischen Ausgleich von Neubebauung in der Ergänzungssatzung festgesetzt:
- #### Ergänzungsfliche E 1
- Es ist eine Feldhecke mit einer Länge von ca. 220 m und einer Breite von 10 m, d.h. einer Fläche von 2.200 qm anzulegen.
 - Die Feldhecke ist an der südlichen und östlichen Grenze des Flurstücks 31/1 der Flur 3 der Gemarkung Greven anzulegen. Zur Flurstücksgrenze sind 50 cm Abstand einzuhalten.
 - Es sind Arten natürlicher Feldhecken (siehe Definition ges. gesch. Biotope, Nr. 4.4 der Anlage 2 zu § 20 Abs. 1 NatSchG M-V) zu pflanzen.
 - Anlage 2 zu § 20 Abs. 1 NatSchG M-V zu pflanzen.
 - Es sind mind. 5 Sträucher und mind. 2 Bäumearten zu pflanzen, die gemessen vom Erdboden, 60-100 cm hoch sind.
 - Es sind 3 Reihen Sträucher mit einem Mindestabstand von 1,5 m zueinander zu pflanzen. Einer sind einzelne großkronige Bäume als Überhälter in Abständen von ca. 15-20 m untereinander (Stammumfang 12/14 cm) zu pflanzen. Eine Zweibocksicherung ist anzubringen.
 - Die Pflanzung ist durch Schutzsicherungen vor Wildschäden zu sichern.
 - Die Feldhecke ist 1-mal im Jahr für 5 Jahre zu mahlen.
 - Bei einem Ausfall von Bäumen (je Baum) oder Sträuchern (mehr als 10 %) sind diese durch Nachpflanzungen zu ersetzen.
 - Die Verankerung der Bäume ist nach dem 5. Jahr zu entfernen.
- #### § 5 Inkrafttreten
- Die Satzung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

- ### Satzungstext - Fortsetzung -
- #### Arenisliste
- Die Arenisliste beruht auf dem Leitfaden zur Verwendung gebietseigener Gehölzer des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Stand Januar 2012). Es werden alle uneingeschränkt pflanzbaren Bäume und Sträucher gelistet.
- Die die Pflanzungen zulässige Baumarten sind:
- Acer campestre
 - Acer platanoides
 - Acer pseudoplatanus
 - Berg-Ahorn
 - Schwarz-Ele
 - Sand-Birke
 - Moor-Birke
 - Hainbuche
 - Rot-Buche
 - Fagus sylvatica
 - Fraxinus excelsior
 - Populus tremula
 - Prunus avium
 - Prunus pedunculata
 - Quercus petraea
 - Quercus robur
 - Stech-Eiche
 - Silber-Weide
 - Salk caprea
 - Salk fragilis
 - Salk purpurea
 - Salk viminalis
 - Sorbus aucuparia
 - Tilia cordata
 - Ulmus glabra
 - Ulmus laevis
- Die die Pflanzungen zulässige Straucharten sind:
- Cornus sanguinea
 - Blutroter Hirtengelb
 - Gewöhnl. Hasel
 - Zweigflügel Weißdorn
 - Eingriffeliger Weißdorn
 - Pflaumenblüten
 - Faulbaum
 - Schlehe
 - Kreuzdorn
 - Hunds-Rose
 - Grün-Weide
 - Purpur-Weide
 - Mandel-Weide
 - Schwarzer Holunder
 - Gemeiner Schneeball
- #### Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG i.V.m. § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)
- Der Beginn vorbereitender Arbeiten ist nur im Zeitraum vom 01.11. bis zum 30.03. zulässig. Alternativ müssen in der Zeit vom 01.04. bis zum 31.10. temporäre Leiteneinrichtungen für Amphibien aufgestellt werden.
- Gehölzrodungen sind nur im Zeitraum vom 01.09. bis zum 28.09. zulässig.
- #### Ergänzungsfliche E 2
- Es sind im räumlich-funktionalen Zusammenhang 4 Nistkästen unterschiedlicher Typen (vgl. Formblatt des artenschutzrechtlichen Fachbüros) anzubringen. Alternativ muss durch eine sachverständige Person nachgewiesen werden, dass sich weder im Schuppen noch in den Obstbäumen Niststätten befinden.
- Der Beginn vorbereitender Arbeiten ist nur im Zeitraum vom 01.11. bis zum 30.03. zulässig. Alternativ müssen in der Zeit vom 01.04. bis zum 31.10. temporäre Leiteneinrichtungen für Amphibien aufgestellt werden.
- Zum Schutz der Gehölzrebrüter sind Gehölzrodungen nur im Zeitraum vom 01.09. bis zum 28.09. zulässig.
- #### § 5 Inkrafttreten
- Die Satzung tritt am 01.01.2020 in Kraft.



Gemeinde Greven

Ortsteil Greven

Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Greven gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 3 BauGB

Fassung gemäß Satzungsbeschluss vom 07.01.2020

Stand: Dezember 2019
Projekt Nr.: 1:2.000
G 891
Maststab: 10:02.2020
Bearbeitet: 10.02.2020

Vom 07.01.2020

Amt Bozenburg-Land für die Gemeinde Greven • Fitz-Rauer-Str. 3 • 19258 Bozenburg/Elbe
Plankontor Stadt und Land GmbH
Arbeitsbereich: Stadtplanung
Tel.: 0450-96110-9 • Fax: 0450-96110-10 • Mail: info@plankontor.de
Karl-Marx-Str. 50/51 • Tel.: 03391-443100 • Mail: info@plankontor.de
19018 Neustadt • Fax: 03391-443108